

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1796

21.11.1796 (No. 47)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-997564](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-997564)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

Montag, den 21ten November. 1796.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Weyl. Obig. Kuhlmanns Wittwe, zur Wardenburg, ist gesonnen, ihre daselbst belegene Pötherey mit Zübehör, als Haus, Garten, Wisch- und Saat-Ländereyen, den 17. Decbr. a. c. in ihrem Wohnhause verkaufen, oder wenn nicht hinlänglich gebothen werden sollte, auf einige Jahre verheuern zu lassen. Die Ang. ist den 14. Decbr. a. c. bey dem hies. Herzogl. Landg.

2) Es hat Anton Reinhard Mengers zu Bieren, sein daselbst belegenes, aus Johann Christoph Kloppenburgs Concur. gelbfestes Haus und Garten nebst Pertinentien, an Johann Blom in Alens, verkauft. Die Ang. ist den 6. Decbr. a. c. bey dem Herzogl. Ovelgdnischen Landgerichte. Zugleich wird term. ad. aud. sent. praecel. auf den 13. Decbr. angesetzt.

3) Hinrich Gäring sen. zu Treuenfeld, vorhin Neuhavendorf, hat sein zu Ellwürden belegenes Haus und Garten nebst übrigen Pert. an Joh. Deharde daselbst, verkauft. Die Ang. ist d. 13. Dec. a. c. bey dem Herzogl. Ovelg. Landg.

4) Die Erben der in Delmenhorst verstorbenen weyl. Johann Hillmanns Wittwe, sind gewillet, ihr älterliches an der Kirchstraße in Delmenhorst belegenes bürgerliches Wohnhaus nebst dahinter befindlichem Garten, ingleichen 2 Manns-Stände Nro. 254 und 255. und 2 Frauens-Stände Nro. 339 und 379 in der Delmenhorstischen Kirche auch 2 volle Begräbnißstellen auf dem dasigen Kirchhofe, den 13. Dec. a. c. in des Gastwirths Rörner Hause verkaufen, oder falls nicht hinlänglich gebothen werden sollte, verheuern zu lassen. Die Ang. ist den 13. Decbr. a. c. bey dem Herzogl. Delmenh. Landg.

5) In Convocations-Sachen 1) Wegen Christoph Wolters, zu Schlüterdeich Creditoren, und 2) Wegen weyl. Johann Ernst Sanders zu Ollen Creditoren sind die Praeclusiv-Decrete vom Herzogl. Landg. zu Delmenh. erlassen.

6) Weyl. Joh. Hinr. Eimers Wittwe, zu Deedesdorf, Margareta Anna, geb. Noack, ist gesonnen, das von ihrem sel. Ehemann ehemals gekaufte, bey der Freesenwegger Einlage belegene Reituser, woran in Norden der Freesenweg, in Süden Hermann Becken zu Oldendorf, in Westen weyl. Fedde Firsen Sohn, mit ihren Reitusern benachbart sind den 8. Dec. a. c. in Mathias Langen Hause, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 5. Dec. a. c. bey dem Herzogl. Landeswährder Amtsgerichte. Zugleich wird ad. aud. sent. praecel. term. auf den 8. Dec. a. c. angesetzt.

7) Der Doctor Medicinæ Pundt, zu Abbehausen, ist gesonnen, seine im Landwährden liegende Immobilien, als: 1) ein großes sehr gut eingerichtetes Wohnhaus mit Schurne, Garten und Behre, welche in Meyhausen in Osten von Luer Stövers Hofstelle gelegen ist. 2) Ein kleineres Wohnhaus daselbst in Osten obiger Behre mit einem Garten vorzüglich zur Krugnahrung; die

auch jetzt darin getrieben wird, brauchbar. 3) Einen Mannskirchenstand im Chor und $\frac{1}{2}$ eines Frauen-Kirchenstuhls. 4) 40 $\frac{1}{2}$ Fück größtentheils des besten Landes, welches sowohl zum Fettweiden als zum Pflügen genützt werden kann, als: 3 Fück in Osten des kleinen Hauses, 4 Fück woran obige 3 Fück und in Süden Diederich Miesegans mit 3 Fück benachbart sind. 3 Fück in Westen neben Gebrüder Hillen Haus woran in Osten Johann Lücken mit 1 $\frac{1}{2}$ Fück und in Norden Johann Speckmanns Erben 5 Fück benachbart sind. 1 $\frac{1}{2}$ Fück in Osten an Johann Lücken 5 Fück in Osten an obigen 1 $\frac{1}{2}$ Fück. 5 Fück Achtenhamm in Norden an Johann Speckmanns Erben 3 Fück. 6 Fück Achtenhamm in Osten neben obigen 5 Fück in Norden an Johann Speckmanns Erben 6 Fück. 5 Fück Siebe-Hamm in Osten neben obige 6 Fück in Norden an Hinrich Hohenbüden 2 $\frac{1}{2}$ Fück. 5 Fück Haberhamm neben obigen 5 Fück. 3 Fück Eckmole in Osten am Landwege benachbart, den 7. Dec. a. c. in Carl Ferdinand Heinken Hause zu Meibhausen, verkaufen zu lassen. Die Ana. ist den 5. Decbr. a. c. beym Herzogl. Landwährder Amtsgerichte. Zugleich ist term. ad. aud. sent. praecel. auf den 7. ejusd. angesetzt.

8) Der wider Eilert Bruns zur Luchtenburg beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, unterm 11. Oct. d. F. erkannte Concurs ist wieder aufgehoben.

9) Diejenigen hiesigen Einwohner, welche den ausgeschriebenen Vertrag zur Brand-Casse und die Umschreibungsgebühren bis jetzt nicht bezahlt haben, werden hiemit bey Vermüdung sonstiger rechtlichen Zwangsmittel, erinnert, solche Rückstände innerhalb 14 Tagen an den Einnehmer dieser Gelder, Glaseramtsmeister Pehki abzutragen. Oldenburg vom Rathhause den 18. November 1796.

10) Wenn der auf Ansuchen des hiesigen Bürgers und Fuhrmanns Nicolaus Hinrich Hoepfer am 25. d. M. angezeigte öffentliche Verkauf seines Wohnhauses nebst Stall und Garten, wie auch die an den folgenden Tagen zu haltende Auction der Meublen und Mobilien wiederum aufgehoben worden, so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht. Oldenburg vom Rathhause den 18. Nov. 1796.
Bürgermeister und Rath hieselbst.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen des von Wilm Schütte an die verwitwete Holzodatin Kbhnemann verkauften Hauses und Pert. Aug. d. 28. Nov. 2) Wegen des von Joh. Hinr. Wärdemann an Hermann Dinklage verkauften olim Dubarts Begräbnissfellers. Aug. d. 28. Nov. Oldenb. Ldgr. Wegen der von dem Rathsverwandten Stöhr an Joh. Hinr. Wdterner verkauften vormals Dingischen Stelle mit allen Pert. Aug. d. 2. Decbr. Neuenb. Ldgr. In Eilert Bruns Concurs Sache Aug. d. 28. Novbr. Dec. d. 14 Dec. Prior Ur. d. 10. Jun. Wse d. 28. a. f. Oldenb. Mag. Verkauf des Receptors Freye Hauses d. 2. Dec. Aug. d. 28. Nov.

Getreide-Preise.

Budjenter Sommer-Gärsten	" " " " " " " " " " " "	a Last 45 Rthlr.
dito weißer Haber	" " " " " " " " " " " "	a Last 35 $\frac{1}{2}$ —
Budjenter Winter-Gärsten	" " " " " " " " " " " "	a Last 57 —
dito Sommer	" " " " " " " " " " " "	a Last 54 —
Budjenter Haber	" " " " " " " " " " " "	a Last 37 —
		Hesse. Meinarbus.

II. Privatsachen.

- 1) Von den Elsflether Kirchenmitteln sind bey dem Juraten Johann Menke zum Neuenfelde gegen den 1. Jan. 1797 500 Rthlr. und den 21. Jan. 160 Rthlr. und 104 Rthlr. 33 gr., alles Gold, zinsbar zu erhalten.
- 2) Kruse an der Achternstraße hieselbst hat als Vormund über weyl. Cammerböten Meine Tochter Mitteln 150 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.
- 3) Der Schneideramtsmeister Hertel hieselbst will seine auf dem Panzenberg, nahe am Stadtschulhause, gelegene Bude unter der Hand verkaufen.
- 4) Der Holler Kirchjurat Dietrich von Kampen hat 106 Rthlr. 9 gr. Kirchen- und 15 Rthlr. Canzel-Capital, beydes Gold, zu belegen.
- 5) Von den Neuenbrocker Kirchen- sind sofort 128 Rthlr. 64 gr., Canzel- 15 Rthlr. 36 gr. und Armen-Capitalien 250 Rthlr., alles Gold, bey dem Juraten Johann Cordes in Empfang zu nehmen.
- 6) Meinert Wulf zu Hammeiwarder Kirchdorf hat ein schwarzbuntes Kuhfald verlohren. Wer Nachricht davon getu kann, erhält eine gute Belohnung.

7) Eiserl Ochold zum Alfermury ist in diesem Herbst ein Kadkalt mit einem weissem Fleck vor dem Kopfe von seinem Lande erkommen. Wer ihm oder Job. Abdicks beim Hammer. Moor Nachricht davon giebt, erhält eine reichliche Belohnung.

8) Dem Velmüller Seemann zu Klipflanne ist vor drey Tagen ein Brandfuchs mit weissen Flecken auf dem Rücken, und hinten und vorn beschlagen zugelassen. Der Eigenthümer kann ihn gegen Erlegung der Kosten wieder erhalten.

9) Die Fährleute zu Huntebrücke haben ein Schiff in der Hunte gefunden. Der Eigenthümer muß es innerhalb 8 Tagen abholen, sonst wird es verkauft.

10) In der Gegend vom Dammtore bis zur Penzenceforde ist eine goldne Uhr mit einer silbernen Kette, verloren. Der Finder, welcher sie in die Expedition liefert, erhält eine gute Belohnung.

11) Der Armenjurat Claus Kopmann zu Burwinkel hat die in No. 22. d. W. A. Preis. Sachen No. 21. schon bekannt gemachten 450 Rthlr. und 325 Rthlr. Armen-Capitalien annoch sofort zinsbar zu belegen.

12) Lord Wd. el ist seit Ja. obi ein blautes Bullenkalt auf sein Land geschrieben. Der Eigenthümer kann es gegen Anweisung der Werknachte und Erstattung der Kosten bey ihm abfordern.

13) Wohlfe Kuffs zu Widen will sein mit 2 Stuben, Keller, einem kleinen Kramladen und großem Garten verlebendes Wohnhaus auf ein oder 3 Jahre aus der Hand verheuern. Liebhaber wollen sich in den ersten 14 Tagen bey ihm melden.

14) Gerd Meemcken hat als Vormund über weol. Gerd Alex Erben in Zetel, die ausgebotenen 50 Rthlr. Papiengelder noch zu besetzen, und können beym Organist Goose daselbst in Empfang genommen werden.

15) Da die Erben der seel. Rathsverwandtin Ritter sich aus einander zu setzen wünschen, so werden die Schuldner derselben hiemit erinnert, binnen den nächsten 3 Wochen zu bezahlen, widrigenfalls gegen die Säumnissen gerichtliche Hilfe gesucht werden wird.

16) Der Herausgeber des Volksfreundes that im sechsten Stücke des letzten Jahrganges den Vorschlag, die Briefsegel zu sammeln um solche wieder zu brauchbarem Siegelack zu machen und das dafür geübte Geld zum Behn der Landshutthalter zu verwenden. Ein Paar verehrungswürdige Familien dieser Stadt haben die Güte gehabt diese Bitte zu erfüllen und mir eine Anzahl von Siegeln mitzutheilen, die ich dem Buchfabrikanten Johann Kirben zu Hasbergen zugesandt habe. Von diesem habe ich eine freylich noch nicht große Summe für jene Siegel zurück erhalten, die ich dem Generalsuperintendent Müggenbecher zu obigem Zwecke zugesandt habe. Sollten mehrere Personen in der Stadt oder auf dem Lande jenem üblichen Beispiele folgen wollen; so bin ich gern erbötig, ferner jene kleine wohltätige Bemühung zu übernehmen. Auch würde es mir angenehm seyn, zu erfahren, ob wirklich und wo im Reichsanzeiger die Anweisung enthalten sey, wie die alten Siegel wieder zu brauchbarem Lacke zu verarbeiten sind. Buchdrucker Stallung.

17) In der Nacht vom 15ten auf den 16ten d. M. sind mir von meinem Lande 2 Schaafe entkommen und höchstwahrscheinlich gestohlen worden. Da mir nun sehr daran gelegen ist, den Thäter zu erfahren, so verspreche ich demjenigen, der mir dieshalb Nachricht zu geben weiß, unter Verschweigung seines Namens eine Belohnung von 10 Rthlr. Tabbe. B. Dollenhagen.

18) In Strohm's Buchhandlung alhier sind folgende Neuigkeiten eingegangen. Frauenzimmer Almanach zum Nutzen und Vergnügen für das Jahr 1797. 60 gr. Calender der Mufen und Grazien für das Jahr 1797. 1 Rthlr. 36 gr. Forts. und Jagd-Calender für das Jahr 1797. 1 Rthlr. Tägliches Taschensbuch für alle Stände auf das Jahr 1797. Gotha 48 gr. Jahrbuch zur belehrenden Unterhaltung für Damen von J. J. Ebert, für das Jahr 1797. 1 Rthlr. 12 gr. Almanach der Fortschritte in Wissenschaften, Künsten, Manufakturen und Handwerken, herausgegeben von G. E. W. Busch mit 10 Kupfersteln und noch verschiedenen Figuren. Erster Jahrgang Erfurt 1797. 1 Rthlr. 24 gr. Almanach pour l'an cinquieme de la Republique française à Paris 12 gr. Almanach de Poche pour l'an cinquieme de la Republique française à Paris 12 gr. Neuer Frankfurter Taschenkalender auf das Jahr 1797. 24 gr. Kleiner Berliner Cui-Calender auf 1797. 12 gr. Historisch genealog. Kalender auf das Jahr 1797. Deutschland ein historisches Gemälde Braunschweig 1 Rthlr. 24 gr. Neuer Berliner Mufenalmanach für 1797. herausgegeben von Schmidt und Bindemann, Berlin 36 gr. Auch wird das Verzeichniß neuer Bücher, welche in der Frankfurter und Leipziger Michaelis Messe 1796. anerschafft worden, und um beygesetzte billige Preise in obiger Buchhandlung zu haben sind, daselbst obne entgeltlich ausgegeben.

19) Der Armenjurat Herrm. Stolke zu Detschenhork hat von dem Armen-Fundo sofort 100 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

20) Es sind noch die schon bekannt gemachten 263 Rthlr. 36 gr. Stedekausen Kirchen-Canzel- und Drekel- nebst 225 Rthlr. 66 1/2 gr. Armen-Capitalien zu 4 Procent sofort bey dem Juraten Büsing zu Collmar und bey dem Ausgange Jun. k. J. 225 Rthlr. Kirchen-Capital, u. d. theils später theils früher 160 Rthlr. 25 gr. Kirchen- und 195 Rthlr. Armen-Capitalien gleichfalls zu 4 Procent zu erhalten.

21) Von den Abbehauser Kirchen-Geldern sind 215 Rthlr. Gold bey dem Kirchjuraten C. A. Verdes sofort zinsbar zu erhalten.

22) Es soll das sogenannte Burgkötterhaus mit 1 Juch Land nebst 4 und 1/2 unbedaufeter Burgländererben so sammtlich der Stouhammer Kirche gehören am 3. Decbr. von Montag 1797 in Johann Friederich Cordes Wirthshaus auf einige Jahre meibietend verheuert werden.

23) Wer 170 Rthlr. 52 gr. Beren Schul-Capital, um Petri o. f. auf Zins nehmen will, wolle sich bey dem Juraten Jürgens zu Einswarden melden.

24) Meend Herrcken zu Stouhann hat in Commission 150 Rthlr. zu 4 Procent zinsbar zu belegen.

25) Hinz. Schreiber zum Schwarber Alendeich hat als Vormund über J. J. Franklen Sohn 200 Rthlr. Gold sofort insbar zu belehen.

26) Es ist vor einiger Zeit aus einem gewissen Hause ein silberner Köffel mit den Buchstaben D. R. M. weggenommen. Sollte dieser irgendwo zum Verkauf gebracht werden, so ersucht man ergebenst, solchen anzuhalten und es in der Expedition anzuzeigen.

27) Der Zimmermeister Bartels, hat unten in seinem Hause 2 Stuben nebst Schlafkammer, Küche und Speisekammer auf Ostern 1797. zu vermietzen.

28) Der Canzelist Erdmann hat fürs Kloster Blankenburg und sonst in Commission einige tausend Rthlr. sofort zu belehen.

29) Von den Stokhammer Kirchen Mitteln sind die schon oftmals ausgebotenen 900 Rthlr. und einige hundert Rthlr. von den Revenuen annoch sofort bey Dankst Jarvis im Ganzen oder zertheilt insbar zu erhalten.

30) Sechtes Concert den 23. Nov., erster Theil, Symphonie von Haydn, Forte - Piano - Concert von Niccolai, Violin Solo mit Veränderungen von Wertheim. Zweiter Theil, Ouverture der Oper Demophon von Vogel, Scene aus Glucks Oper Iphigenie en Aulide, Fünftes Concert von H. J. Simeiser, Schluß - Symphonie. Derte zu der Scene aus Glucks Oper sind a 4 gr. bey dem Pros. v. Harten und am Eingange zu haben.

31) Wer ein oder ein paar gute Linnenstränke und Commoden entweder verkaufen oder vermietzen will, wird gebeten es dem Buchdrucker Stalling baldigst anzuzeigen.

32) Von Vapendick u. Höpcker in Bremen sind zu haben: Neue Malagische Citronen Pommeransen Apfelsina Weintrauben in Edpfen Muscateller Kossinen in Kisten bey Parthen und Kleinigkeiten. Engl. Steinsuth, verschiedene Sorten fein und ordinair Porcellain nebst allen Sorten Kramwaaren um billigste Preise.

33) Die schon bekannt gemachten Eisfelder Armenelder als 657 Rthlr. 52 gr. 42 Schv. und im Decemb. d. J. 1455 Rthlr. beydes Gold sind zu 4 Procent bey Hinrich Meynardus zu Lienen insbar in Empfang zu nehmen.

34) Demnach theils auf freiwilliges Ansuchen, theils Schulden halber folgende Ländereien, Heerstedte und Behausungen, als: 1) Folkert Hinrichs Erben Landgut im Band groß 663 Graasen com pertinentis. 2) Wink Eden Hillers, weibl. Ehefrauen Erben, 22 Matten Landes, beyrn Harmerfeld. 3) Iphie Habbens Jansens Ehefrauen Landgut im Band, Niender Kirchspiel, groß 563 Graasen, mit Zubehörungen nebst 3 Om. Ehlr. jährlicher Grundsteuer von Harm Ehlers. 4) Hinrich Helmrichs Erben Haus nebst Kichen und etwas Gartengrund, im Datergang hieselbst. 5) Christian Diederich Peters und Elbe Eden Hebleths Ehefrauen, Catharina Elisabeth, 4 Matten Landes in der Widel, an den meistbietenden bey brennender Kerze verkaufet werden sollen, und Termins hiezu auf den Mittwoch als den 23. Nov. angesetzt worden: so wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche von besagten Stücken zu erhandeln willens sind, sich gedachten Tages des Mittags um 12 Uhr auf dem Stadt - Rathhause hieselbst einfinden und der Vergantungsordnung gemäß, kaufen. Anben werden diejenigen, welche überhaupt Befugniß zu haben glauben, der Veräußerung des eines oder andern von obigen Grundstücken zu widersprechen, eben sowohl als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts oder Ingressions - Grunde Anspruch auf die einkommenden Kaufgelber machen möchten, hiemit erinnert: daß erstere sich vor dem Verkauf und letztere im Fall kein Concursproclama im mitteln ergangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungs - Termins gerichtlich zu melden haben, widrigenfalls sich hiernächst weiter nicht geböhret, sondern die Kaufgelber so wie sie eingekommen an die Impetranten der Subhastation werden ausbezahlet werden. Uebri gens haben diejenigen welche wünschen, daß eine außers ordentliche Bedingung bey Aufsetzung eines Grundstücks mit in Vortrag gebracht werde, davon wenigstens 8 Tage vor dem termino subhastationis Anzeige zu thun. Wornach ic. Signatum Jever den 7. Octbr. 1796.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

35) In Ansehung der von den Erben der verstorbenen Assessorin Claben an Berend Dimschede sen. verkauften Helfste, des zum Schilling, im Ninsler Kirchspiel belegenen Landes, ergeheth concursus creditorum et contrahentium und ist terminus praecclusivus zur Angabe bis zum 18. Dec. d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Signatum Jever den 2. Nov. 1796.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

Geburtsanzeige.

Die glückliche Entbindung meiner Frau von einer Tochter, die den 14ten d. M. erfolgte, mache ich hiezu durch allen meinen Freunden und Verwandten, statt sonst gebräuchlicher schriftlicher Anzeige, schuldigt bekannt. W. Clausen.

Todes-Anzeige.

Am 16ten d. M. starb meine geliebte Ehegattin, Anna, geborne Merlands, im 75ten Jahre ihres Alters und im 43ten unserer glücklichen Ehe an einer vieljährigen Verkrüppelung und infekt Wasserucht. Diesen Todesfall zeige ich hierdurch meinen Verwandten und Freunden unter Verbittung aller Beyleidsbegierungen schuldigt an. Dovelgönne Christian Eberley.

Vermöge Decrets Herzogl. Regierungs - Canzlen, sind die zeitherigen Untergerrichts - Anwälde Bernhard Jacob Boel und Gerhard Anton Herm. Gramberg unter die hiesigen Obergerrichts - Anwälde aufgenommen und ad praxim bey der Regierungs - Canzley und dem Consistorium zugelassen worden.